

An die
Marktgemeinde Tamsweg
Marktplatz 1
A- 5580 Tamsweg

Zur Vorlage bei der Marktgemeinde Tamsweg!

Zustimmung einer Partei zu einer baulichen Maßnahme gemäß § 25 Abs 7a oder 7b Bebauungsgrundlagengesetz

1. Angaben zur Person des Zustimmungswerbers:

Vor- und Zuname/ Bezeichnung der juristischen Person:

.....

Geburtsdatum (nur bei physischen Personen):

Anschrift:

.....

.....

2. Angaben zur baulichen Maßnahme:

Ausführungsort für die Maßnahme:

Gst.Nr.: Einlagezahl:

Katastralgemeinde:

Grundbuch: Bezirksgericht:

Die Maßnahme ergibt sich in ihren Einzelheiten aus den gleichzeitig zur Einsicht vorgelegten Bauplänen.

Gegenstand der Zustimmung:

- Unterschreitung des Abstandes von 2,00 m zwischen den äußersten Teilen des Baues und der Bauplatzgrenze.
- Überschreitung der Traufenhöhe von höchstens 2,80 m.
- Überschreitung der Firsthöhe von höchstens 4,00 m.
- Überschreitung der gedachten Linie zwischen der höchstzulässigen Traufe von 2,80 m zur Bauplatzgrenze und dem höchstzulässigen First von 4,00 m in 3,50 m Entfernung.

3. Angaben betreffend die zustimmende(n) Person(en):

Vor- und Zuname/ Bezeichnung der juristischen Person:

.....
.....

Geburtsdatum (nur bei physischen Personen):

Anschrift:

Ich bin/Wir sind/Die von mir/uns vertretene Person ist Eigentümer(in) des(der)

Gst.Nr.: Einlagezahl:

Katastralgemeinde:

Grundbuch: Bezirksgericht:

In dieser Eigenschaft bin ich/sind wir/ist sie Nachbar im Sinn des § 7 Abs 1 Z 1 BauPolG zum vorgelegten Bauvorhaben.

Die zustimmende(n) Person(en) wird (werden) vertreten durch

Vor- und Zuname:

Anschrift:
.....
.....

Nachweis der Vertretungsbefugnis:

Bei berufsmäßigen Vertretern Datum der Vollmacht:

Bei sonstigen Bevollmächtigten ist eine Vollmacht anzuschließen.

4. Zustimmung und Rechtsfolgen:

Ich stimme/Wir stimmen

Ich stimme/Wir stimmen namens der von mir/uns vertretenen Person

dem Bauvorhaben nach Maßgabe des Pkt. 2 und den gleichzeitig vorgelegten Bauplänen zu. Ich bin/Wir sind in Kenntnis davon, dass die Erhebung von Einwendungen dagegen im weiteren baubehördlichen Verfahren nicht mehr möglich ist. Zum Nachweis der Identität der vorgelegten Baupläne wurden diese von mir/uns eigenhändig unterfertigt.

Die Zustimmung ist unwiderruflich und gilt auch für die Rechtsnachfolger im Eigentum des (der) unter Pkt. 3 bezeichneten Grundstücke(s).

.....

Ort, Datum

Unterschrift der zustimmenden Person(en) oder ihres (ihrer) Vertreter(s)